

# Österreichischer Triumph

Tennis: Neunteibl gewinnt 3. Wölbeck-Circuit / Union-Spieler Stolze im Halbfinale

Marko Neunteibl ging auch im Finale gegen Pirmin Hänel konzentriert zur Sache und gewann klar in zwei Sätzen.

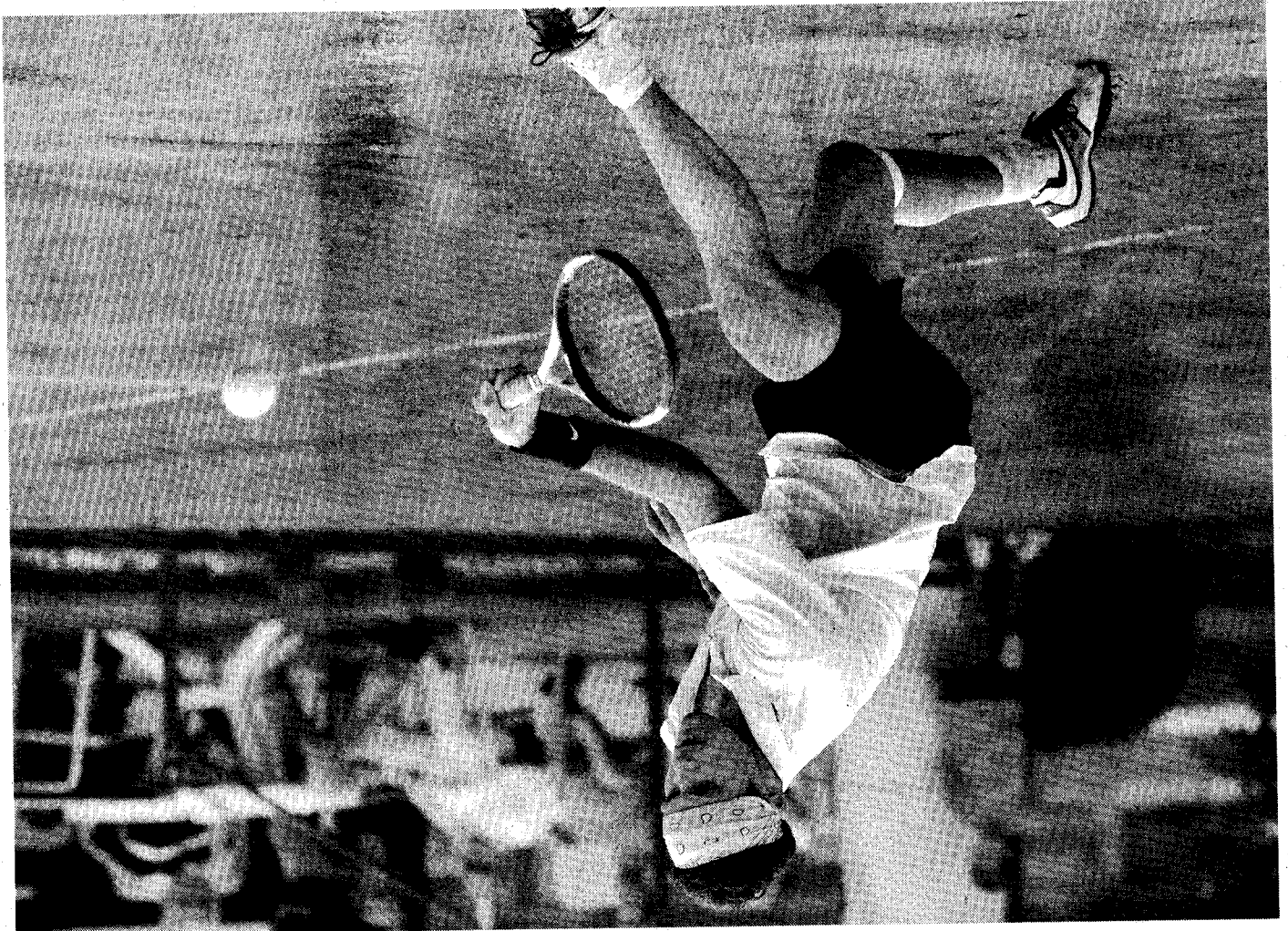


Foto Jackson

**MÜNSTER** • Marko Neunteibl setzte sich beim hochkarätig besetzten und mit 2000 Euro dotierten 3. Wölbeck-Circuit durch. Im Finale besiegte der Österreicher den erst 17-jährigen Pirmin Hänel mit 7:6 und 6:1. Der einzige Münsteraner im Hauptfeld, Christian Stolze, kam bis ins Halbfinale. Die Top-Favoriten im hochklassigen Feld – zwölf Spieler aus den Top 200 der DTB-Rangliste traten an – entcard mehr als rechtfertigte. „Da habe ich mein bestes Tennis gezeigt“, so der Lokalmatador. Im Viertelfinale besiegte der Spieler vom TC Union dann den erst 16-jährigen Jaan Fredenk Brunken (TC Nalkader gehört. Erst im Halbfinale unterlag Stolze dem

## Stolze überzeugt

unbeschriebenes Blatt. Der Russe Viadslav Shamin (TC Hülz) kämpfte sich erst durch die Qualifikation, um dann Top-100-Spieler, Sebastian Landa vom ETVF Essen, mit 6:2, 6:2 frühzeitig nach Hause zu schicken.

## Neunteibl souverän

Neunteibl, der in Deutschland für den TC 31 Kassel spielt, setzte sich gegen alle Gegner souverän durch und überstand das Turnier ohne Satzverlust. Im Finale allerdings musste der auf Platz 15 der Österreichischen Rangliste re-

sidiierende Routinier zum Indes um den ersten Satz hart kämpfen. Nachdem der Linienkampf des Youngsters Hänle gegen Fredenk hatte, konterte dieser wenig später und glück aus. Es kam zum Tie-Break, den Neunteibl mit 7:3 für sich entschied. Der zweite Satz ging dann glatt an den Sieger, dabei Hänle, der schon ein Dreisatz-Match hinter sich hatte, die Kräfte nachließen, was Neunteibl mit zahlreichen Stopp geschickt auszunutzen wusste. Erst beim Stand von 0:5 fand Hänle nochmal zurück in die Partie und sicherte sich wenigstens noch ein Spiel. „Ich bin sehr zufrieden“, strahlte der Sieger nach dem Finale und lobte die „gute Organisation“. Auch die Veranstalter zogen ein positives Fazit: „Das war eine Steigerung um 100% gegenüber dem Vorjahr“, freute sich Turnierleiter Daniel Onnebrink über das „überragende Niveau“ der Teilnehmer. • Hardy Jackson